

# Gesund+

Das Magazin des Maria Hilf Krankenhauses Daun



Die Pflegeschulen Daun

Kompetenzschmiede in der  
Pflege seit 67 Jahren

Auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche  
Examen in der Altenpflege und Gesundheits-  
und Krankenpflege“

Mehr dazu auf den Seiten 19 bis 23

rundum gut.

Caritasverband  
Westeifel e.V.



# Ich bin **gut** umsorgt!

## Daheim!

Wir sorgen dafür,  
dass Sie sich  
zuhause wohl  
fühlen.

Mit mensch-  
licher Wärme,  
bester Pflege-  
qualität und  
zuverlässigen  
Mobilen Sozialen  
Diensten.

Auf uns können Sie  
sich verlassen!



[www.caritas-westeifel.de](http://www.caritas-westeifel.de)

**Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg**

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

**Gutes tun tut gut.**

# LIEBE PATIENTEN, MITARBEITER UND FREUNDE DES HAUSES.

**W**ir begrüßen Sie herzlich zur Herbstausgabe unseres Krankenhausmagazins „Gesund +“. Ein notwendiger Krankenhausaufenthalt ist oftmals mit Ängsten und Sorgen verbunden. Vieles ist ungewohnt und macht unsicher. Wir sind sehr bemüht, unseren Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Eine wichtige Rolle spielt hier sicherlich das Gespräch mit Ärzten und Pflegepersonal, damit die Patienten bei ihrer Genesung so gut wie möglich unterstützt werden können. Doch sicherlich können die persönlichen Sorgen nicht immer von den Ärzten und dem Krankenpflegepersonal abgenommen werden. Daher stehen den Patienten sowie deren Angehörigen zur weiteren Unterstützung in unserer Klinik zusätzlich der soziale Dienst und die Klinikseelsorge zur Verfügung. Das Pflegepersonal ist

Ihnen bei der Kontaktaufnahme zu diesen Einrichtungen gerne behilflich. Nähere Informationen zur Klinikseelsorge finden Sie auf Seite 33.

In dieser Ausgabe stellt sich der neue kardiologische Oberarzt vor. Er verstärkt seit 01. August 2019 das Ärzteteam der Inneren Medizin. Des Weiteren berichten wir Ihnen über das EndoProthetik-Zentrum Daun, die Zertifizierung der Altenpflegeschule und die Examina der Altenpflege- sowie der Gesundheits- und Krankenpflegeschüler. Dies und einiges mehr lesen Sie auf den nächsten Seiten. Alle wichtigen Informationen für Patienten finden Sie ab Seite 37.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und unseren Patienten einen angenehmen Aufenthalt und gute Besserung!



Franz Josef Jax  
Geschäftsführer



Günter Leyendecker  
Prokurist

## UNSER HAUS IST ZERTIFIZIERT



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf  
GmbH · 54550 Daun  
Telefon 06592 715-2201

### Redaktion:

Sonja Scholtes  
Günter Leyendecker

### Fotos:

Norman Palm  
Günter Leyendecker  
stock.adobe.com/de  
Foto Nieder

### Gesamtherstellung:

konzept 92 · werkstatt für  
kommunikation  
www.konzept92.de





Die medizinischen Fachangestellten des MVZ Orthopädie

# SCHMERZBEHANDLUNG IN DER ORTHOPÄDIE

Schmerz ist eine individuelle Erfahrung. Jeder Mensch reagiert anders. Dies sind wichtige Faktoren bei der Suche nach der geeigneten Schmerzbehandlung.

+ von Dr. med. Robert Herzog, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie; MVZ Krankenhaus Daun

## „**ch habe Schmerzen!**“

Das hört man in der orthopädischen Praxis des medizinischen Versorgungszentrums häufig. Über Schmerzen sind prinzipiell folgende Dinge wissenswert: Der Schmerz ist eine individuelle Erfahrung. - Die Trennung zwischen Psyche und Körper ist nicht sinnvoll. - Eigenaktivitäten des Patienten sind unverzichtbarer Bestandteil eines tauglichen Behandlungskonzepts. - Männer und Frauen sind verschieden, auch in Bezug auf Schmerz. Frauen geben, wenn sie gleich starken Schmerzen ausgesetzt werden, früher und häufiger Schmerzen an. Sie können unterschiedliche Schmerzqualitäten besser unterscheiden und haben weniger Probleme damit, wegen Schmerzen eine medizinische Beratung und Behandlung in Anspruch zu nehmen.

Es gilt, den akuten Schmerz vom chronischen zu unterscheiden: **Akute Schmerzen** haben eine warnende Funktion; sie geben Hinweise

auf die zugrundeliegende Störung. Damit haben sie eine wichtige biologische Aufgabe. Von **chronischen Schmerzen** spricht man, wenn die Beschwerden über sechs Monate anhalten. Die betroffenen Patienten zeigen Auffälligkeiten im körperlichen, psychischen und / oder sozialen Bereich; ihre Behandlung ist häufig umfassender (z.B. **multimodale Schmerztherapie**). Die Verabreichung alleiniger Schmerzmittel ist im Regelfall nicht ausreichend. Häufig sind verschiedene Fachdisziplinen erforderlich.

In diesem Artikel erhalten Sie Anregungen und Informationen über Behandlungsformen. Da bei der Komplexität des Themas nicht auf alle Einzelheiten eingegangen werden kann, beschränkt sich der Artikel weitgehend auf die Therapie, die in der orthopädischen Praxis des Krankenhauses Daun angeboten wird. Medikamente stellen die klassische Behandlungsmethode von Schmerzen dar.

Die Weltgesundheitsbehörde (WHO) hat ein **3-Stufen-Schema** zur Behandlung von Schmerzen mit Arzneimitteln entwickelt. Dieses bildet die Grundlage einer auf den Betroffenen abgestimmten individuellen Schmerzbehandlung. In der **1. Stufe** sollen Schmerzpatienten ein **Nicht-Opioid** alleine oder in Kombination erhalten: Paracetamol, Acetylsalicylsäure, Ibuprofen, Diclofenac, Naproxen, Coxibe, Metamizol und Oxycame ggf. mit Adjuvantien wie Antidepressiva, Antikonvulsiva, Muskelrelaxanzien und / oder Glukocorticoiden.

Wenn die Beschwerden trotzdem fortbestehen, soll in der **2. Stufe** ein **schwaches Opioid** gegeben werden: Tramadol, Tilidin, Codein. Bei Bedarf können zusätzlich Nicht-Opioiden und Adjuvantien verabreicht werden.

Bestehen die Beschwerden dann immer noch, kommen in der **3. Stufe starke Opioiden** zum Einsatz: Buprenorphin, Fentanyl, Hydromorphon, Morphin oder Oxycodon ggf.



in Kombination mit Nicht – Opioiden und / oder Adjuvanzen.

Die Entscheidung über die Arzneimittelwahl fällen Patient /in und Arzt nach gründlicher Untersuchung und Abwägung. Ziel einer adäquaten Schmerztherapie ist eine rasche Linderung der Beschwerden und die Verhinderung einer Chronifizierung (Stichwort Schmerzgedächtnis).

Vielleicht hier noch der Hinweis, dass sich bei chronischen Beschwerden Medikamente mit verzögerter Freisetzung (Retardpräparate) bewährt haben.

Häufig eingesetzte Substanzen, die Sie vermutlich auch kennen und vielleicht bereits eingesetzt haben, sind Paracetamol, Acetylsalicylsäure (ASS), Ibuprofen und Diclofenac. Sie gehören zu den Bestsellern unter den rezeptfrei erhältlichen Schmerzmitteln. Ihnen gilt deshalb hier ein besonderer Augenmerk.

**Paracetamol** entfaltet seine schmerzlindernde und fiebersenkende Wirkung hauptsächlich im zentralen Nervensystem. Es kann in der Schwangerschaft eingesetzt werden sowie Säuglingen ab 3 kg verabreicht werden. Bei Überdosierung führt es zur Leberschädigung.

**Acetylsalicylsäure (ASS)** hat eine schmerzlindernde, entzündungshemmende und fiebersenkende Wirkung. Es ist die am häufigsten verwendete Kopfschmerztablette. Ihre geringungshemmenden Eigenschaften werden therapeutisch genutzt. Bei Schwangeren und Kindern ist der Einsatz wegen drohender Schäden streng zu prüfen.

**Ibuprofen** hilft bei entzündungsbedingten Schmerzen insbesondere im Bereich von Muskeln, Knochen und Gelenken. Es gibt ein gegenüber ASS geringeres Blutungsrisiko. Bei Kindern ab drei Monaten und in den ersten zwei Dritteln der Schwangerschaft darf es eingenommen werden.

**Diclofenac** ist in seinem Effekt dem Ibuprofen ähnlich; es findet häufige Anwendung bei Gelenkproblemen, rheumatischen Beschwerden, Rückenschmerzen und Sportverletzungen.

Es ist kein Geheimnis, dass alle wirksamen Medikamente leider auch Nebenwirkungen haben. ASS, Ibuprofen und Diclofenac können zu Schädigungen der Schleimhaut im Magen und Zwölffingerdarm führen (Ulcusgefahr). Sie beeinträchtigen die Blutgerinnung

(Blutungsgefahr). Asthmaanfälle und Nierenfunktionsstörungen können ausgelöst werden. Ibuprofen und Diclofenac scheinen ferner vor allem in höheren Dosierungen und längerfristiger Einnahme das Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfälle zu erhöhen.

Die Ärzte der Orthopädie helfen Ihnen bei der Auswahl eines für Sie geeigneten Schmerzmittels.

Und ein weiterer Hinweis: **Externa** (Salben, Cremes, Sprays) haben sich oft bewährt und ihre Wirkung erwiesen.

Bei starken Beschwerden können **Spritzen** nachhaltig rasch helfen.

In der Orthopädie finden sie unter anderem Einsatz zur Behandlung von Gelenken, als Umspritzung von Nerven oder als rückenmarksnahe Anästhesie. Etabliert ist ferner die **Infusionsbehandlung**.

Im Jahre 1893 beobachtete der Neurologe Henry Head den Zusammenhang zwischen inneren Organen und bestimmten Hautsegmenten (Dermatomen). Erkrankt ein Organ, kann das dazugehörige Hautareal eine charakteristische Schmerzhaftigkeit zeigen. Mit der **Neuraltherapie** (z.B. Quaddelungen) können Störfelder behandelt werden. ▶



## GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

Regina Protmann, gründete im Jahre 1571 die Ordensgemeinschaft der Katharinen-schwestern. Ganz im Sinne Jesus Christus half sie Zeit ihres Lebens den Kranken, Armen und Alten. Ihr Werk lebt weiter. Die Gesellschaft der Katharinen-schwestern ist heute Träger unserer Einrichtungen. Jeder Mensch ist einmalig und besitzt eine von Gott gegebene Würde. Nach dieser Überzeugung leben und handeln wir.

### *Ihr Zuhause im Alter*

**Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege  
Vollstationäre Pflege**

**in Daun: Appartements im Betreuten Wohnen  
in Kelberg: Ambulant betreute Wohngemeinschaft**

Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die angegebenen Telefonnummern.

## REGINA-PROTMANN-STIFT



Regina-Protmann-Str. 1-2  
53539 Kelberg (Eifel)  
Tel.: 02692/93210-0  
Fax: 02692/93210-108  
info@regina-protmann-stift.de  
[www.regina-protmann-stift.de](http://www.regina-protmann-stift.de)



## SENIORENHAUS REGINA PROTSMANN



Ermlandweg 1  
54550 Daun  
Tel.: 06592/711-0  
Fax: 06592/711-231  
info@seniorenhaus-regina-protmann.de  
[seniorenhaus-regina-protmann.de](http://seniorenhaus-regina-protmann.de)



## SENIORENHAUS SANKT ELISABETH



Franziskanerinnenweg 2  
54595 Prüm (Eifel)  
Tel.: 06551/9655-0  
Fax: 06551/9655-23  
info@seniorenhaus-sankt-elisabeth.de  
[seniorenhaus-sankt-elisabeth.de](http://seniorenhaus-sankt-elisabeth.de)





GESUNDLAND  
VULKANEIFEL



**DREISER**  
BEWAHRT & BEWÄHRT

# DREISER SPRUDEL aus dem GesundLand Vulkaneifel.



- eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- verbunden mit der heimischen Region

[gesundland-vulkaneifel.de](http://gesundland-vulkaneifel.de)  
[dreiser-sprudel.de](http://dreiser-sprudel.de)



Nun existieren erfreulicherweise zu den medikamentenvermittelten Behandlungsformen zahlreiche

### **Alternativen** und / oder **ergänzende Maßnahmen**.

Viele haben bereits, z.B. bei Sportverletzungen, die schmerzlindernde Wirkung von Kälte an sich erlebt (**Kryoanalgesie**). Schmerzrezeptoren der Nerven unter der Haut werden durch Kälte blockiert. Eine ärztliche Anwendung ist die Vereisung von Schmerzrezeptoren z.B. im Bereich der Zwischenwirbelgelenke unter Anwendung von flüssigem Stickstoff. Wärme (Fango, Moorbäder, Kirschkernkissen etc.) wird gerne bei chronischen Entzündungen und Muskelverspannungen eingesetzt (**Thermotherapie**). Geschätzt ist die Durchblutungsverbesserung durch Gefäßweitstellung.

Einen schmerzlindernden Effekt zeigen häufig auch **Orthesen**. Das sind medizinische Hilfsmittel (Schienen, Mieder etc.), die zur Ruhigstellung, Stabilisierung, Führung, Unterstützung, Bettung, Entlastung und / oder Korrektur von Gliedmaßen oder des Rumpfes eingesetzt werden.

**Physiotherapie** beinhaltet Krankengymnastik und physikalische Therapie (mechanische Einwirkung – Massage-, thermische Reize– s.o.-, Behandlung mit Wasser – Hydrotherapie- und Behandlung mit Strom – Elektrotherapie s.u.-). Zentrale Bedeutung hat die Bewegungstherapie und Krankengymnastik, die aktiv und passiv erfolgen kann. Kernziele sind die Schmerzlinderung, eine Förderung von Stoffwechsel und Durchblutung sowie die Verbesserung von Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer.

**Elektrotherapie:** Elektrischer Strom bewirkt eine Reizung sensibler Nervenstrukturen, so dass die Schmerzrezeptoren unempfindlicher werden

und eine vermehrte Ausschüttung körpereigener Endorphine erfolgt. Die Orthopäden im Krankenhaus Daun setzen gerne die transkutane elektrische Nervenstimulation (Tens) ein. Dieses Verfahren hat den Charme, dass der Patient nach vorheriger Einweisung selber bestimmen kann, wann, wo, in welcher Stärke und wie oft er / sie Hilfe benötigt. Die **Manuelle Medizin** geht Funktionsstörungen des Bewegungsapparates an, wobei Befunderhebung und Behandlung mit der Hand durchgeführt werden. Sie befasst sich mit der Wiederherstellung von Beweglichkeit bei Blockierungen durch mobilisierende und / oder manipulative („Einrenken“) Maßnahmen.

Aus China stammt die **Akupunktur**. Sie geht von Lebensenergien des Körpers (Qi) aus, welche auf bestimmten Bahnen (Meridianen) zirkulieren und einen steuernden Effekt auf Körperfunktionen haben. Ein gestörter Energiefluss und die damit verbundenen Beschwerden können nach Vorstellung der traditionellen chinesischen Medizin durch Nadelung bestimmter Punkte beeinflusst werden (Stimulation, Hemmung).

**Stoßwellen** sind hochenergetische Druckwellen. Wenn sie auf feste Gewebebestandteile treffen, wirkt die in ihnen enthaltene Energie. Neben der Zertrümmerung von Nieren- und Gallensteinen gibt es eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten in der Orthopädie: Verkalkungen (z.B. Kalkschulter), Sehnenansatzerkrankungen (z.B. Tennisarm), schlecht heilende Knochenbrüche und Wundheilungsstörungen.

Unter einer **pulsierenden Magnetfeldbehandlung** wird das Wachstum von Knochen-, Knorpel- und Bindegewebszellen angeregt, sie führt ferner zur Verbesserung der

Durchblutung, der Sauerstoffversorgung und des Energiestoffwechsels sowie zu einer Normalisierung der natürlichen elektrischen Potenziale. Einsatz findet sie u.a. bei schmerzhaften Verschleißerkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane wie z.B. der Kniearthrose, zur Unterstützung der Heilung von Knochenbrüchen und bei Implantatlockerungen. Es zeigt sich, dass im Zustand der **Entspannung** die wahrgenommene Schmerzintensität abnimmt. Entsprechend werden folgende Verfahren erfolgreich eingesetzt: autogenes Training, progressive Muskelentspannung und Hypnose.

Viele Wege führen nach Rom! Wenn Sie auf der Suche nach Ihrem Weg zur Schmerzlinderung sind, lassen Sie sich beraten.

Vor- und Nachteile der jeweiligen Methode stellen Ihnen die Orthopäden im MVZ des Krankenhauses Daun vor und erläutern Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen und Gegenanzeigen sowie die wissenschaftliche Einschätzung des Verfahrens, bis sich Ihr Behandlungspfad herauskristallisiert.

Es gilt bei der Suche nach der geeigneten Behandlung, dass jeder Mensch anders ist, weil Schmerzen – wie bereits ausgeführt – eine individuelle Erfahrung sind. +



Sprechen Sie uns im MVZ, orthopädische Praxis, an. Wir hören Ihnen gerne zu und werden gemeinsam eine adäquate Lösung finden!

Telefon 06592/715 -2600  
Telefax 06592/715 – 2515



# ENDOPROTHETIK

## DIE ERFOLGSGESCHICHTE DER ORTHOPÄDIE

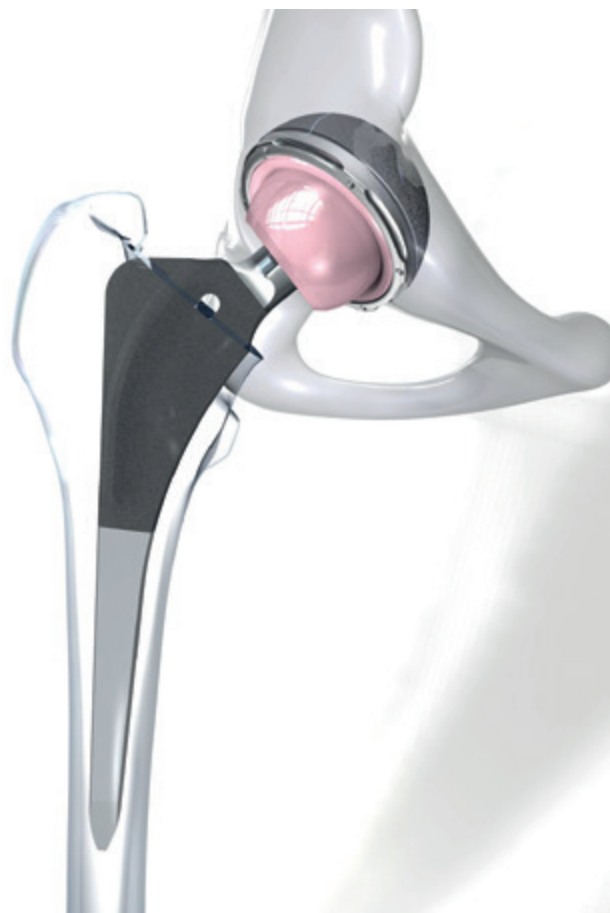
Endoprothetik ist der medizinische Fachbegriff für den Einsatz künstlicher Gelenke, die als Ersatz für eigene, abgenutzte Gelenke (Hüfte, Knie, Schulter) implantiert werden. In der orthopädischen Abteilung des Krankenhauses Daun werden in erster Linie Hüft-, Knie- und Schultergelenke endoprothetisch ersetzt.

+ von PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie

Im Jahr 1741 begründete Nicolas Andry mit seinem Buch „L'Orthopédie ou l'art de prévenir et de corriger dans les enfants les difformités du corps“ das Fachgebiet der Orthopädie. Deren Hauptaufgabe bestand in der Gips- und Orthesen-Behandlung von Deformitäten der Extremitäten und der Wirbelsäule von Kindern mit damals verbreiteten Erkrankungen wie Rachitis und anderen Systemerkrankungen. Mit der zunehmenden Lebenserwartung rückten erst 100 Jahre später die verschleißbedingten Probleme des Bewegungsapparates in den Vordergrund. Doch bereits 1870 implantierte Themistocles Gluck in Berlin die erste Knieendoprothese aus Elfenbein und Kolophonium – allerdings noch ohne vorzeigbare Langzeitergebnisse. Mit der Entwicklung des Knochenzements PMMA und aseptischer Operationsbedingungen legte John Charnley 1960 den Grundstein für die moderne Endoprothetik. Seitdem hat sich der künstliche Gelenkersatz als einer der am häufigsten durchgeführten Eingriffe mit einer

hohen Erfolgsaussicht und Zufriedenheit der Patienten erwiesen. In Deutschland wurden 2018 ca. 450.000 Hüft- und Knieprothesen

ermöglichen so eine Qualitätserfassung und einen Vergleich von OP Technik und Implantaten. In der Analyse der über 500 Hüft- und Knieprothesen, die die Orthopädie Daun hierzu beisteuert, zeigt sich eine überzeugende Qualität mit einer extrem geringen Luxations- und Infektrate. Im Laufe des Jahres 2019 ist aber auch die Zahl der Implantation von Schulterprothesen deutlich angewachsen, was dem, auf mittlerweile vier Ärzten angewachsenen, Team der Schulterchirurgie mit Dr. Heck, Dr. Haubrich, Dr. Hettchen und PD Dr. Fürderer, Rechnung trägt. Auch in der „Weissen Liste“ der gesetzlichen Krankenkassen wird der Orthopädie Daun eine überdurchschnittliche Weiterempfehlungsrates für Endoprothesen von 83% bescheinigt. So kann die Abteilung ihren Teil dazu



Im Krankenhaus Daun werden in erster Linie Hüft-, Knie- und Schultergelenke endoprothetisch ersetzt (Abb. Hüft-Prothese)

eingesetzt. Inzwischen nehmen über 700 Kliniken am Endoprothesenregister Deutschland teil und

beitragen, dass die Menschen in der Eifel auch im Alter sportlich, fit und beweglich bleiben. +

# DATA THERM

Gebäudeautomation aus einer Hand - Ihr kompetenter Partner für

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Energiemanagement und -monitoring
- Gebäudeleittechnik
- Gebäudeautomation und -management
- Integrationslösungen
- Schaltschrankbau

**DATA THERM** GmbH & Co. KG  
 Am Lavafeld 8 • 56727 Mayen • Telefon: 02651 705042 0  
 www.data-therm.de • info@data-therm.de

# Das Haus der guten Qualität

## THUL BACKMANUFAKTUR

### Hans Joachim Thul



**EIFELÄHRE**

ACRAC-CONTROL GMBH  
 NEUTRAL KONTROLLIERT

54550 Daun  
 Bahnhofsstraße 7  
 Tel.: 06592 / 2223  
 Fax: 06592 / 985924

# TAXI Jäger

06592 - 500  
 www.taxi-daun.de

- Krankenfahrten
- RollstuhlTAXI
- Flughafentransfer
- Kleinbusse
- Kurierdienst
- Jugendtaxi

# Hotel Schneider Am Maar

**NEU!**  
 Laugschläfer-Frühstücksbuffet  
 täglich bis 11:30 Uhr.  
 Reservierung unter:  
 06592-95510

Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren · Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de

EIFEL GASTGEBER

# koßmann

## K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlagen
- Getränkeschankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

**Tel. 0 65 91 / 44 45**

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**  
 Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94  
 info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de

**Bad • Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen**  
 • Große Badausstellung 400 m<sup>2</sup>

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Internet  
**www.baederstudiojager.de**

**Bäder zum Wohlfühlen**

- Barrierefreie und senioren-gerechte Badgestaltung
- Kundendienst • Montage
- Badsanierung aus einer Hand

**Bäder-Studio Klaus Jäger**  
 Ingenieurplanung




54550 Daun Gartenstr. 1 neben Kreissparkasse  
 Tel. 06592/2112 – Fax: 4488  
 Email: info@baederstudiojager.de

## Individuelle Raumgestaltung

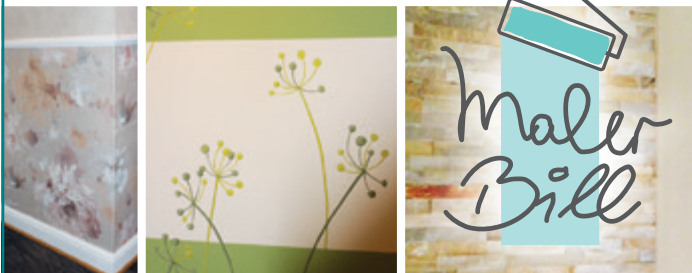


### Ihr Raumkonzept aus einer Hand organisiert

Wir beraten Sie gerne vorort bei Ihren Renovierungs- und Neugestaltungs- Wünschen.

- Farbgestaltung
- Oberflächen
- Fassaden
- Böden
- Trockenbau

Wir geben Tipps, planen Komplettlösungen und gestalten Ihnen gerne Ihre Wohlfühlräume.



Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf  
Tel. 06596/250 · Fax: 06596/205 [www.malerbill.de](http://www.malerbill.de)

wir fahren SIE gerne...

Fahrdienst  
**Ganser**

Inh. Ute Minninger e.K.

- **Krankenfahrten**
- **Rollstuhlfahrten**
- **Dialysefahrten**
- **Strahlentherapie**
- **Chemotherapie**
- **Tagesklinik**
- **amb. Operationen**
- **Stadt- Fernfahrten**



Wir sorgen für Ihre  
**Mobilität**

freundlich - zuverlässig - pünktlich

 06592- 98 13 13

Unser Herz schlägt für  
die Region  
Vulkaneifel.



 [www.voba-rheinahreifel.de](http://www.voba-rheinahreifel.de)



Volksbank  
RheinAhrEifel eG





# PLÖTZLICHER HERZTOD

Das erschütternde Ereignis kommt wie aus heiterem Himmel – oft ist aber ein krankes Herz die Ursache.

+ von Jessica Elsen, leitende Gesundheits- und Krankenpflegerin für Kardiologie

**D**er plötzliche Herztod tritt schnell und meistens völlig unverhofft ein. In Deutschland sterben jährlich ca. 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Dies entspricht 20% aller durch Herzkreislauferkrankungen verursachten Todesfälle. Zuerst treten schwere Herzrhythmusstörungen auf, die innerhalb weniger Minuten zum Herzstillstand führen. Die Betroffenen werden bewusstlos, und es kommt zum Atemstillstand. Wird der plötzliche Herztod überlebt, hängt entscheidend davon ab, wie schnell mit geeigneten Gegenmaßnahmen begonnen wurde. Es können schwere Gehirnschäden durch Sauerstoffmangel entstehen, wenn zu viel Zeit bis zu einer erfolgreichen Wiederbelebung vergeht. Überlebenschancen bestehen nur, wenn sofort mit geeigneten Wiederbelebungsmaßnahmen begonnen wird. Mit jeder Minute, in der das Herz stillsteht, sinkt die Überlebenschance. Zuerst sollte ein Notruf abgegeben werden und dann unverzüglich mit der Herzdruckmassage begonnen werden.

Der Rettungsdienst versorgt nach seinem Eintreffen den Patienten vor Ort weiter und bringt ihn anschließend ins Krankenhaus, wo die Behandlung fortgesetzt wird, beispielsweise mit einer Herzkatheteruntersuchung, welche seit Februar auch im Krankenhaus Maria Hilf in Daun möglich ist. Als Ursache für den plötzlichen Herztod kommt jede Erkrankung, die Herzrhythmusstörungen auslöst, in Frage – beispielsweise Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Herzinfarkt, Herzmuskelerkrankungen und angeborene Herzfehler. Überwiegend betroffen sind ältere Menschen, aber auch junge Menschen kann es treffen! Oft liegt dann eine nicht bekannte Herzerkrankung vor, die durch starke körperliche Belastung, z.B. Leistungssport, zum plötzlichen Herztod führt. Regelmäßige Untersuchungen des Herzens sind die beste Vorbeugung, um mögliche Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

**Reagieren wenn's drauf ankommt!**  
Wüssten Sie auf Anhieb was zu tun ist, wenn Sie als Ersthelfer

mit einer Reanimation beginnen sollen?

Die aktuelle Bilanz ist alarmierend: Nur 15 Prozent der Bundesbürger helfen im Ernstfall. Dabei kann Wiederbelebung so einfach sein: **„Prüfen. Rufen. Drücken!“** - sind drei leicht zu merkende Schritte bei einem Herzstillstand. Reaktion und Atmung checken, Notruf 112 wählen und Herzdruckmassage sofort beginnen. +

Zu dem Thema Wiederbelebung veranstaltet das Krankenhaus Maria Hilf in Daun am Donnerstag, den 14. November 2019 um 18.00 Uhr einen **kostenfreien Informationsabend**.

Ziel ist es, lebensrettende Maßnahmen zu trainieren, Hemmschwellen abzubauen und Unsicherheiten zu beseitigen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Um Anmeldung im Herzkatheterlabor wird gebeten unter Tel: 06592 715-2166.

# HERZLICH WILLKOMMEN!

Neue Mitarbeiter/Innen vom 01. Juli bis 30. September 2019

**01.07.2019**

**Medizinisch technische Assistentin Röntgen**

Filinski, Andrea

**Bundesfreiwilligendienst Technik**

Heucher, Noah

**Assistenzärztin Innere Medizin**

Theres, Katharina

**Gesundheits- & Krankenpfleger/-in**

Willems, Kristin

**01.08.2019**

**Oberarzt Kardiologie**

Almaghrabi, Saif

**Auszubildende MVZ Orthopädie**

Ballardt, Julia

Horn, Melissa

**Fachinformatiker**

Bretz, Dennis

**Medizinische Fachangestellte**

**Sekretariat Orthopädie**

Jungen, Anne

**Facharzt Orthopädie**

Kalkanis, Christos

**12.08.2019**

**Mitarbeiterin Küche**

Osman, Bahar

**01.09.2019**

**Gesundheits- & Krankenpfleger/-in**

Blum, Celine

Hay, Marie-Sophie

Jakoby, Lena

Schmitz, Lisa

Schwinn, Tobias

Kinzer, Lena Maria

Driller, Etienne

**Assistenzärztin Anästhesie**

Atamna, Lina Imene

**Assistenzarzt Innere**

Chehade, Hani

**Duales Studium Pflege**

Deges, Lara

**Gesundheits- und**

**Krankenpflegeschüler/-in**

Amale, Soraya Panahi

Danko, Nicole

Engenhorst, Marie- Pascale

Honchouang, Veronique

Jegel, Manuel

Jeske, Annette

Khrata, Fatima

Khrata, Mariam

Klippel, Matthias

Klippel, Thomas

Koenig, Martin

Konate, Nantenin

Lanser, Celina

Lorenz, Justine

Losbrand, Mareike

Mustafa, Adel

Paulus, Tim

Peters, Lina

Pinn, Franziska

Schäfer, Hannah

Schkalei, Melanie

Schmieding, Vanessa

Schmitz, Joanna

Schneiders, Tabea

Schwärzel, Jan- Eric

Weyers, Hanna

## SUDOKU

Lösung auf S. 30

4	2	7	1				6	8
		5			6	3		
6		3				1		
2				1		4		
3	4			6	7		5	1
8		1		5			2	
	9					7	3	
7		4	3			2		9
	3	2		9	4	6		

einfach

		9	3	1		5	2	
5	3	1	7		6			
	2	7	4					
4				7		3		2
			8					6
					3	4	7	
				5				
					7		4	9
	7	4				6		1

mittel

# Gemeinsam Lebensqualität sichern

## Wir sind Ihr ambulantes Pflegeteam in der Eifel

Alle Kassen sowie Privat



### Wir beraten Sie...

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

### Wir unterstützen Sie...

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen...

Unser Einzugsgebiet umfasst die Verbandsgemeinden Kelberg, Daun, Hillesheim, Gerolstein, Ulmen und Vordereifel.

**ambulant** *Eifel*<sup>®</sup>  
pflegeteam

#### BÜRO KELBERG

Mayener Straße 25 - 53539 Kelberg

#### BÜRO DAUN

Burgfriedstraße 3 - 54550 Daun

#### BÜRO HILLESHEIM

Burgstraße 11 - 54576 Hillesheim

Tel.: 0 26 92 / 268 99 100 – Fax: 0 26 92 / 268 99 109 – Mobil: 01 60 / 932 58 149 – E-Mail: [info@ambulant-eifel.de](mailto:info@ambulant-eifel.de) – Internet: [www.ambulant-eifel.de](http://www.ambulant-eifel.de)



IM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN

# Café & Kiosk

WANGEN



Das Team vom  
Café & Kiosk Wangen sagt  
Dankeschön für 30 tolle Jahre  
und wünscht Ihnen einen  
angenehmen Aufenthalt  
und gute Genesung!

Wir verwöhnen Sie täglich mit einem frischen und vielseitigen  
Angebot in unserem Café ... Gerne auch zum Mitnehmen ...  
warme & kalte Speisen und Getränke  
täglich frische Backwaren · großes Kuchen- und Eissortiment  
ofenfrische Pizza in eigener Herstellung  
Salatauswahl mit hausgem. Dressing · frisches Obst & Süßwaren  
Bücher und Geschenkartikel · Zeitschriften, Zeitungen  
und vieles mehr

COFFEE  
TO GO

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 12:00 - 17:00 Uhr · Sonn- und Feiertage 12:00 - 17:00 Uhr  
Café Stefan Wangen · im Krankenhaus Maria Hilf · 54550 Daun · Tel. 06592 715 24 14

# BEITRITTSERKLÄRUNG FÖRDERVEREIN KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN E.V.

An die Geschäftsstelle des  
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.  
Maria-Hilf-Straße 2  
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Name, Vorname</i>	<i>Geburtsdatum</i>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Straße, Nummer</i>	<i>Telefon</i>
<input type="text"/>	
<i>PLZ, Wohnort</i>	

---

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_  
(Mindestbetrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen oder Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:  
**IBAN** DE72 5776 1591 0354 4660 00, **BIC** GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>IBAN</i>	<i>BIC</i>	<i>Bank / Sparkasse</i>

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<i>Ort, Datum</i>	<i>Unterschrift</i>

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.



# Ausbildung



**NEU AB 2020!**

**Generalistische Pflegeausbildung**  
zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann  
Nähere Informationen auf unserer Homepage



## Attraktive Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit ca. 600 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patienten/innen stationär sowie rund 25.000 Patienten/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über sechs Fachabteilungen, zwei Facharztpraxen sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). In unserer angegliederten Kranken- und Altenpflegeschule stehen insgesamt 200 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wir sind zertifiziert nach:



### Krankenhaus Maria Hilf GmbH

Personalabteilung  
Maria-Hilf-Straße 2  
54550 Daun

### Weitere Informationen unter

Tel. 06592/715-2366 · Frau Follmann  
kontakt@pflegeschulen-maria-hilf.de

## Wir bilden aus:

- **Dualer Studiengang zum Bachelor of Science (B.Sc.) „Health Care Studies“ in Zusammenarbeit mit der Fern-Hochschule Hamburg**
- **NEU! Generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann ab 01.08.2020**
- **Altenpflegehelfer (m/w/d) ab 01.08.2020**
- **Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) ab 01.08.2020**

Sie sind interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf [www.krankenhaus-daun.de](http://www.krankenhaus-daun.de).







KOMPETENZ UND VERTRAUEN –  
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Krankenpflegeprodukte

Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!



Krämer Orthopädie GmbH  
Hauptstraße 41  
54568 Gerolstein  
Telefon: 06591 7374  
info@kraemer-orthopaedie.de  
www.kraemer-orthopaedie.de



## Geborgenheit und Sicherheit im Alter

### Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus in Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben

### Maternus Seniorenzentrum Am Auberg in Gerolstein

- helle und freundliche Ein- und Zweibettzimmer
- geschützter Demenzbereich mit Sinnesgarten
- hauseigene Küche, öffentliche Cafeteria

Neben Vollstationärer Pflege bieten wir an beiden Standorten Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege an.

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus  
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591.817-0

Maternus Seniorenzentrum Am Auberg  
Eichenweg 31 · 54568 Gerolstein · Tel: 06591.94 32-0  
www.maternus.de



Haus Burgberg

### Seniorenheim Haus Burgberg

Senioren- und Krankenpflege  
Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen  
Intensivpflege/Beatmung · Essen auf Rädern

Wir legen Wert auf eine umfassende unbürokratische Beratung, die den Menschen und sein Umfeld in den Mittelpunkt stellen.

Liebevolle professionelle Pflege  
und soziale Betreuung muss nicht teuer sein  
**ZWISCHEN 300,- € + 400,- €  
IM MONAT SPAREN!**

Wie...???

Vergleichen Sie unsere Pflegesätze.

Wir beraten Sie  
auch gerne zu Hause!  
Ansprechpartner:

Heimleitung

Fr. Carmen Kirwel

Telefon: 06597/9700

E-Mail: c.kirwel@sbe-online.de



*Pflege und  
Geborgenheit!*

Haus Burgberg · Waldweg 44 · 54587 Lissendorf  
Tel. 06597/97 00 · Fax 06597/97 0-110

**PLAMECO**<sup>®</sup>  
DECKEN



**NEUE (T)RAUMDECKE  
an nur einem Tag!**



**Besuchen Sie unsere Ausstellung**

Donnerstags: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstags: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

### Plameco-Fachbetrieb

Schmitz & Nebauer GmbH Deckensysteme

Zur Tuchbleich 17 · D-54534 Großlittgen

Tel.: 06575-901 771 · [www.plameco.de](http://www.plameco.de)



# 5

Tage-Woche



## Wir suchen: Examierte Alten- und Krankenpfleger

- Sie arbeiten anstrengende **12 Tage** am Stück?
- Sie hätten gerne die **5-Tage-Woche**?
- Sie möchten, dass **IHRE Kompetenz** gestärkt wird?
- Sie wollen in einem **netten Team** arbeiten?
- Sie wollen einen **sicheren Arbeitsplatz**?

Sie haben alle fünf Fragen mit **JA** beantwortet?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

## Seniorenheim „Haus Mozart“

Bei uns in guten Händen.

### Kontakt

Seniorenheim Haus Mozart  
Nicole Marroccoli – Pflegedienstleitung  
Alte Chaussee 4, 54516 Wittlich

**Tel. 06571-920-0**

E-Mail: haus.mozart@t-online.de  
www.milrower.com

## Zähne im Zentrum

Zahnmedizin · Kieferorthopädie



Bekannte Räume - Neue Mannschaft



### Hildegard Haß-Stötzel

Zahnärztin für Zahnheilkunde  
und Kieferorthopädie (TSP)

### Christine Rein

Zahnmedizinische  
Fachangestellte



Termine unter 06592 / 9 83 79 79 oder [info@zi-z.de](mailto:info@zi-z.de)

Leopoldstraße 21 · 54550 Daun

# INFOSERVICE



WhatsApp

**0171 3387559**

## MINNINGER

KOMPETENZ IM HANDEL seit 1850

ein unternehmen der gruppe

**J. MINNINGER KG** · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun  
Telefon: 06592 95200 · [www.minninger.de](http://www.minninger.de)

## Wir haben die Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,  
die Auswahl und die Qualitäten,  
die Sie suchen.  
Zur Anprobe können unsere  
Artikel gerne mit ins Krankenhaus  
genommen werden!

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag  
09:00 - 18:00

Samstag  
09:00 - 15:00

... ganz in Ihrer Nähe!

## INTERSPORT®

### LEDER LEHNEN

Sporthaus Leder-Lehnen GmbH  
Wirichstrasse 14 · 54550 Daun  
Tel.: +49659295030





Die frisch examinierten Pflegekräfte der Altenpflege mit der Lehrerin Andrea Bauer (links).

## NICHT NUR HEISSE TEMPERATUREN ...

In den letzten Wochen erlebten die Abschlusskurse der Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe an den Pflegeschulen Maria Hilf die heiße Prüfungsphase.

+ von Christian Günter, stv. Schulleiter, M.A.

Die Pflegeschulen Maria Hilf bilden in verschiedenen Ausbildungsgängen der Pflege aus. In den Monaten Mai bis August fanden die Abschlussprüfungen statt. Nach einer einjährigen Ausbildung können sich nun 21 Prüflinge gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben über die bestandenen Prüfungen und einen erfolgreichen Berufsabschluss zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer bzw. zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin freuen. Die Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger dauert drei Jahre und endet nach 2300 Stunden theoretischem Unterricht und 2500 Stunden praktischer Ausbildung mit der staatlichen Prüfung. In diesem Jahr haben 18 Altenpflegerinnen und vier Altenpfleger ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Alle neuen Fachkräfte haben zum 01. August ein Arbeitsverhältnis bei unterschiedlichen Trägern und Einrichtungen in der Region gefunden. Unter dem Motto Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt wurde beginnend mit einem Gottesdienst gemeinsam mit den Familien

und Freunden, den Praxisanleitern und den Einrichtungsvertretern der fachpraktischen Ausbildungsbetriebe gefeiert. Während des anschließenden Rahmenprogramms konnte das Prüfungszeugnis an insgesamt 43 Absolventen überreicht werden. Nach der Ausbildung ist vor der Ausbildung, und so startete an den Pflegeschulen am 01. August bereits das neue Ausbildungsjahr für die Altenpflege und Altenpflegehilfe. Zurzeit erlernen ca. 180 Auszubildende in insgesamt sieben Ausbildungsklassen an den Pflegeschulen Maria Hilf einen Pflegeberuf. Die Stiftung der KatharinenSchwestern mbH und deren Tochtergesellschaft, die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH, betreiben in der Region neben dem Krankenhaus und der Pflegeschule auch das Seniorenhaus Regina Protmann mit der Tagespflege Daun (in Kooperation mit dem Caritasverband Westeifel), die Tagespflege Caritas St. Katharina GmbH Dienste für Senioren in Gerolstein, in Kelberg das Regina Protmann Stift mit einer weiteren Tagespflegeeinrichtung in Koopera-

tion mit dem Caritasverband und einer Wohngemeinschaft sowie das Seniorenhaus St. Elisabeth in Prüm. Für die erfolgreiche Ausbildungsarbeit und die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis ist eine enge Zusammenarbeit mit zurzeit 45 Kooperationspartnern aus der stationären und ambulanten Altenhilfe, in denen die Auszubildenden den praktischen Teil der Ausbildung absolvieren, notwendig. Ab 2020 bricht dann eine ganz neue Zeit für die Ausbildungsarbeit an den Pflegeschulen an. Durch ein neues Pflegeberufegesetz werden die Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege verändert. Ab 2020 wird die generalistische Ausbildung zum Beruf Pflegefachfrau/Pflegefachmann an den Pflegeschulen Daun angeboten.

Den frisch examinierten Pflegekräften herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg! ▶





Die frisch examinierten Pflegekräfte der Altenpflegehilfe mit den Lehrkräften Monika Schäfer (links) und Florian Mauel (rechts).

### Die frisch examinierten

#### Pflegekräfte der Altenpflegehilfe:

Eva Alsbach, SOLWEO Ambulante Pflege Polch, Polch;  
 Christina Bungartz, Caritas Sozialstation St. Hedwig, Daun;  
 Beate Dannehl, Ambulant Eifel Pflegedienst Tanja Kracht, Kelberg;  
 Katharina Fritzen, Seniorenzentrum Mittelmosel Zell, Zell;  
 Sonja Görgen, Seniorenresidenz Haus Seeblick, Ulmen;  
 Ivonne Hens, Haus Helena, Mehren;  
 Susanne Klippel, Bildungs- und Pflegeheim St. Martin, Dungenheim;  
 Ina-Ludmilla Kremer, St. Josef Alten- und Pflegeheim, Kaisersesch;  
 Chantale Lehmann, Seniorenhaus Regina Protmann, Daun;  
 Ismail Moalem, Senioren- und Pflegezentrum Maternus-Stift am Auberg, Gerolstein;  
 Jessica Muhic, Haus Felicitas, Strotzbüsch;  
 Annika Munkler, Seniorenresidenz St. Paul GmbH, Wittlich;  
 Christina Perry, Caritas-Altenzentrum, St. Wendelinus', Wittlich;  
 Rita Pohl, Seniorenhaus zur Buche, Salmtal;  
 Tojohery Tsilavina Rakotozafy, Haus Sonnentäl GmbH & Co KG, Daun;  
 Norombohangy Fanomezan Ranaivonjohary, Seniorenhaus Regina Protmann, Daun;  
 Hiltrud Roth, Caritas-Altenzentrum

Mittelmosel, Bernkastel-Kues;  
 Jana Schessler, Caritas-Altenzentrum „St. Wendelinus“, Wittlich;  
 Janine Schneider, Mobiler Pflegedienst Elke Ternes, Strohn;  
 Tanja Schording, Seniorenresidenz St. Paul GmbH, Wittlich;  
 Jacqueline Weigelt, Seniorenresidenz St. Paul GmbH, Wittlich;

### Die frisch examinierten

#### Pflegekräfte der Altenpflege:

Corina Gastinger, Alten- und Pflegeheim Katharinen Stift, Hillesheim;  
 Ralf Groneß, Seniorenwohnpark Lutzerath, Lutzerath;  
 Jennifer Kronmüller, Seniorenhaus Regina Protmann, Daun;  
 Lisa Lansch, Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth, Prüm;  
 Juliana Mindrean, Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg, Daun;  
 Jaqueline Müller, St. Josef Alten- und Pflegeheim, Kaisersesch;  
 Ioan Muntean, Seniorenhaus Regina Protmann, Daun;  
 Daniela Prämaßing, Alten- und Pflegeheim Haus Harmonie, Hohenleimbach  
 Silvia Reimer, Ambulant Eifel Pflegedienst Tanja Kracht, Kelberg;  
 Michelle Marie Sartoris, Seniorenhaus Regina Protmann, Daun;  
 Sarah Sawalies, Regina-Protmann-Stift, Kelberg;  
 Jeannette Schenk, Amb. Hilfezentrum der Caritas Zell, Zell;

Nadine Schmitz, Altenpflegeheim St. Christophorus, Pelm;  
 Sarah Schmitz, Seniorenresidenz Haus Seeblick, Ulmen;  
 Christopher Schumacher, Haus Felicitas, Strotzbüsch  
 Ramona Sorgen, Mobile Pflege & Tagespflege Benz, Veldenz;  
 Hanna Stolz, Seniorenhaus Regina Protmann, Daun;  
 Michael Thielen, Schwesternverband ambulante Pflege gGmbH, Bettingen;  
 Annette Thiesen, Alten- und Pflegeheim Katharinen Stift, Hillesheim;  
 Regine Wald, Caritas Sozialstation Zell, Zell;  
 Elisabeth Wenzel, Caritas-Sozialstation für die Region Westeifel, Gerolstein;  
 Melanie Zender, Seniorenhaus Regina Protmann, Daun;

**Interessenten können sich gerne über die neue Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann oder die einjährige Ausbildung in der Altenpflegehilfe informieren und sich ab Dezember für das Schuljahr 2020/2021 bewerben.**

Pflegeschulen Maria-Hilf;  
 Maria-Hilf-Straße 2; 54550 Daun;  
 Tel. Nr. 06592/715-2366 oder auf der Homepage:  
[www.krankenhaus-daun.de/Karriere](http://www.krankenhaus-daun.de/Karriere)

Ferienwohnungen  
für 2-6 Personen

# Janshen Geflügelhof



Landgasthaus  
**Janshen**  
\*\*\*\* Ferienwohnungen Restaurant



Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Geflügelhof  
**Janshen**



Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice** & Gutscheine

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · [www.janshen-ellscheid.de](http://www.janshen-ellscheid.de)



## Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb  
für Farben, clipso Spanndecken,  
**Bodenbeläge**, Tapezieren, Gardinen,  
**Wärmedämmung**, Restaurieren  
und vieles mehr.

**Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.**  
**Zum Fachmann. Zu Grötz.**



**GRÖTZ** GMBH  
MALERFACHBETRIEB  
- FACHMARKT -

**Malerfachbetrieb**

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 9369-0

[www.maler-groetz.de](http://www.maler-groetz.de)

Marien   
Apotheke



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Marien-Apotheke, Abt-Richard-Str.1, 54550 Daun, 06592-2419

Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosfera haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

**Wir beraten Sie gerne!**



# DIE PFLEGESCHULE MARIA HILF DAUN FEIERT ELF FRISCHGEBACKENE GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGER/-INNEN

In der vollbesetzten Cafeteria des Krankenhauses feierten elf junge Frauen und Männer ihren Berufsabschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege.

+ von Ursula Monzel-Asche, Lehrerin für Pflegeberufe, M.A.



*Die Absolventinnen und Absolventen GuK 16-19 mit ihren Lehrern sowie Vertretern der Hausleitung.*

**D**ie Absolventen fanden sich mit ihren Familien, dem Lehrerkollegium und geladenen Gästen zu einem Gottesdienst in der Krankenhauskapelle ein, der von Diakon Karl-Heinz Lequen gehalten wurde. Für die musikalische Begleitung sorgten Monika und Thomas Eiden sowie Christiane und Christoph Neumann. In ihren Grußworten überbrachten Geschäftsführer Franz-Josef Jax,

Schulleiter Hermann-Josef Melchior, Klassenleiter Jürgen Reusch sowie die Absolventen Lena Jakoby und Julian Schwinn Worte der Anerkennung und des Dankes an alle an der Ausbildung Beteiligten. Die anschließende Feier fand in der Krankenhauscafeteria statt. Die frischexamierten Pflegefachkräfte haben im September 2016 ihre Ausbildung am Krankenhaus in Daun begonnen und mussten sie-

ben Prüfungsteile bewältigen, um nach der dreijährigen Ausbildung erfolgreich zu sein.

#### **Die Frischexamierten:**

Celine Blum, Kalenborn-Scheuern; Michelle Busch, Steffeln; Etienne Driller, Pomster; Marie-Sophie Hay, Auderath; Lena Jakoby, Hillesheim; Lena Kinzer, Hohenfels-Essingen; Madita Krämer, Ormont; Lisa Schmitz, Bleckhausen; Julian



Schwinn, Ulmen; Tobias Schwinn, Ulmen; Sophie Marie Steffen, Auderath

An dieser Stelle möchte das Team der Pflegeschulen allen an der Ausbildung beteiligten Mitarbeitern und Kooperationspartnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit danken.

Ab dem Jahr 2020 startet die neue generalistische Pflegeausbildung. Die bisherigen Berufsausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege werden zu dem gemeinsamen Beruf „Pflegefachfrau/ Pflegefachmann“ zusammengeführt. Ein weiterer zukunftsweisender

Schritt ist die Gründung der Schul GmbH „Katholisches Bildungsnetzwerk für Pflegeberufe Eifel-Mosel GmbH“. Diese dient der jetzigen und der zukünftigen neuen generalistischen Ausbildung und Qualifizierung in den Pflegeberufen, um die pflegerische Hilfeleistung und Versorgung in Einrichtungen der Alten- und Gesundheits- und Krankenpflege für die Bevölkerung sicherzustellen. Gesellschafter der neuen GmbH sind die Gesellschaft der Katharinschwestern mbH Münster, die Krankenhaus Maria Hilf GmbH Daun, der Caritasverband Westeifel e.V. Daun, der Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. Wittlich sowie die St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH Mayen. Aus den Pflege-

schulen Maria Hilf wird die „Pflegeschule Daun“.

Bewerbungen für das neue Schuljahr 2020 sind ab sofort möglich. Die Ausbildung wird auch durch die Agentur für Arbeit gefördert. +

**Interessenten können sich gerne für die generalistische Ausbildung 2020 bzw. die Ausbildung in der Altenpflegehilfe bewerben:**

kontakt@pflgeschulen-maria-hilf.de  
Pflegeschule Daun,  
Maria-Hilf- Str. 2, 54550 Daun  
Weitere Auskünfte erteilt:  
Schulsekretariat Fr. Follmann  
06592/715-2366



## Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln · Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Stoffwechselerkrankungen  
· Orthopädische Erkrankungen · Neurologische Erkrankungen  
· Psychiatrische Erkrankungen · Psychosomatische Erkrankungen

### Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen /Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und Unterbringung: [www.median-premium.de](http://www.median-premium.de)



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues  
Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues  
Reservierungsservice und Informationen:  
Telefon +49 6322 950-8686  
[reservierungsservice.sued-west@median-kliniken.de](mailto:reservierungsservice.sued-west@median-kliniken.de)  
[www.median-kliniken.de](http://www.median-kliniken.de)

# WEBER elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Gebäudetechnik**
- **Netzwerktechnik**

54293 Trier-Ehrang ♦ Niederstraße 86  
Telefon 06 51 / 96 86 90

[www.elektroweber.de](http://www.elektroweber.de)

Kreisverband Vulkaneifel e.V.  
Sozialer Service Vulkaneifel



## DER SOZIALE SERVICE

*Hilft, wo Ihr Zuhause ist.*



Der DRK-HausNotrufService

**ZUHAUSE:  
SICHERHEIT AUF  
KNOPFDRUCK**



Der DRK-MenüService

**ZUHAUSE:  
FRISCHES ESSEN  
OHNE MÜHE**



Der DRK-PflegeService

**ZUHAUSE:  
HILFE UND UNTERSTÜTZUNG**



### WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE!

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. · Leopoldstr. 34 · 54550 Daun  
Tel.: 06592 - 95 00-0 · Email: [info@vulkaneifel.drk.de](mailto:info@vulkaneifel.drk.de)  
[vulkaneifel.drk.de](http://vulkaneifel.drk.de)

*Kommen Sie zur REHA  
nach Bad Bertrich in die*



**ELFENMAAR-KLINIK**  
Orthopädische Rehabilitation



**Wir behandeln Sie:**  
ambulant oder stationär

**Im Anschluss an:**

- Kunstgelenkoperationen
- Wirbelsäulenerkrankungen und -operationen
- Sport- und Unfallverletzungen

**Aufnahme/weitere Infos:**



Tel: 02674/181-911 oder -912 · [aufnahme@elfenmaar-klinik.de](mailto:aufnahme@elfenmaar-klinik.de) · [www.elfenmaar-klinik.de](http://www.elfenmaar-klinik.de)

# NEUER KARDIOLOGISCHER FACHARZT

Herr Dr. Almaghrabi verstärkt seit August das ärztliche Team der Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie des Maria Hilf Krankenhauses. In einem Kurzportrait stellt er sich vor.

+ von S. Almaghrabi, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



**M**ein Name ist Saif Almaghrabi. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seit dem 01. August 2019 arbeite ich als Oberarzt für Innere Medizin und Kardiologie in der Inneren Medizin des Maria-Hilf-Krankenhauses Daun. Ich bin Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie und habe die Zusatzqualifikation Hypertensiologie (Behandlung von Bluthochdruck). Ebenso besitze ich die Fachkunde für Notfallmedizin und habe auch umfassende Erfahrung auf dem Gebiet der Intensivmedizin. Schwerpunkt

meiner Tätigkeit ist an erster Stelle die Betreuung der Patienten, die an Herzkrankheiten leiden; zudem die Durchführung moderner und konventioneller kardiologischer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen. Diese beinhalten die Durchführung des Ultraschalls des Herzens (Echokardiographie), endoskopischer Herzultraschall (TEE), Stressechokardiographie, die Herzschrittmacher-/Defibrillatorkontrollen und die weiteren nicht-invasiven Maßnahmen. Zu meiner täglichen Arbeit gehört auch die Durchführung der kardiologischen

modernen invasiven Maßnahmen, wie z.B. die Linksherzkatheteruntersuchung und die rechtzeitige Versorgung der Patienten mit Herzinfarkt, die Rechtsherzkatheteruntersuchung im Falle des erhöhten Drucks in der Lungenschlagader sowie Implantation und Wechsel von Ein- und Zweikammer-Herzschrittmachern und Defibrillatoren sowie die Durchführung der Nachsorge.

Schon während meines Studiums wollte ich interventioneller Kardiologe werden. Diesen Traumberuf konnte ich mit meiner hohen Motivation und durch die strukturierte Weiterbildung in renommierten Krankenhäusern in Dortmund, Bochum und im Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen verwirklichen. Mein tägliches und dauerhaftes Ziel ist die Bekämpfung von Herzkrankheiten, und meine große Freude liegt in der Hilfe meiner Patienten.

Das ganze Team der Abteilung für Innere Medizin hat mich sehr herzlich aufgenommen. Auch im Krankenhaus hatte ich bisher durchweg freundliche und herzliche Begegnungen, so dass ich glücklich bin, ein Teil des Maria Hilf Krankenhauses Daun zu sein. Ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit. +





v.l.n.r.: Schulleiter Hermann-Josef Melchior, Qualitätsmanagementbeauftragte Katrin Weber-Jakobs, Geschäftsführer Franz-Josef Jax

## MIT BRAVOUR BESTANDEN

Die Fachschule für Altenpflege wurde erstmalig zertifiziert.

+ von Ursula Monzel-Asche, Lehrerin für Pflegeberufe, M.A



Die Pflegeschulen des Krankenhauses Maria Hilf, Daun sehen ihren Auftrag in der qualitativ hochwertigen Bildungsarbeit für Auszubildende und Mitarbeiter in allen Einrichtungen des Gesundheitssektors und der Altenhilfe. Nur durch die konsequente arbeitsmarktorientierte Gestaltung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen kann der wachsende Bedarf an eigenverantwortlich handelnden Pflegefachkräften, aber auch an qualifizierten Hilfskräften in allen Bereichen der Pflege gedeckt und die gesundheitliche Versorgung der Menschen in unserer Region gesichert werden. Mit der jetzt erteilten Zulassung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) bewertet die CERTQUA®, ein externes fachkundiges Zertifizierungsunternehmen, die erbrachte Ausbildungsarbeit im Bereich der Altenpflege und

Altenpflegehilfe als arbeitsmarkt-orientiert und in ihrer Qualität gesichert. Teilnehmer, die durch Fördermaßnahmen der Agentur für Arbeit oder durch das Jobcenter gefördert werden, können ihre Ausbildung ab dem Schuljahr 2019 in der Altenpflege und der Altenpflegehilfe an den Pflegeschulen Maria Hilf absolvieren. Seit 2014 prüfen die Pflegeschulen Maria Hilf mit Hilfe eines Qualitätsmanagementprogramms alle eigenen strukturellen und prozessorientierten Entscheidungen. Besonderes Augenmerk gilt der Ausrichtung und Gestaltung aller Bildungsangebote auf das Bildungsergebnis. Dies wird nach objektiven verifizierbaren Kriterien gemessen, und je nach Ergebnis werden gezielt Veränderungsprozesse eingeleitet. Mit ihren Bildungsdienstleistungen nehmen die Pflegeschulen Maria Hilf den veränderten Qualifizie-

rungsbedarf in der Gesellschaft wahr und sichern somit Beschäftigungs- und Eingliederungschancen der Absolventen am Arbeitsmarkt. Sie führen die Teilnehmer zu berufsqualifizierenden Abschlüssen sowie zu Teil- und Zusatzqualifikationen, schaffen die Voraussetzungen für Mobilität im Beruf und am Arbeitsplatz und fördern die Bereitschaft und Fähigkeit zum lebensbegleitenden Lernen.

Die AZAV stellt bei der Akkreditierung und Zulassung des Trägers unter anderem Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Bildungsträgers, den Nachweis der Organisations- und Personalstruktur, den Nachweis über die Eignung der zu nutzenden Räumlichkeiten und den Nachweis eines effektiven und sich ständig weiterentwickelnden Qualitäts-Sicherungssystems. Die Altenpflegeschule orientiert sich

in ihrem Qualitätsanspruch an den Qualitätsdimensionen nach Avedis Donabedian.

Bei der Zertifizierung der Maßnahme ist neben einer Zielgruppenorientierung unter anderem eine gute Lehrorganisation wichtig. Die Bildungsmaßnahme muss in arbeitsmarktrelevante und regionale Entwicklungen eingebunden sein und einen Erfolg versprechen.

Die Gesellschaft der Katharinen-schwestern mbH ist ein national und international tätiger Orden

und unterhält als Träger eine lange Tradition im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen in der Pflege und Bildung. Zu der Trägerschaft in der Region gehören das Krankenhaus Maria Hilf Daun, das Seniorenhaus Regina Protmann in Daun, das Seniorenstift Regina Protmann in Kelberg, das Seniorenhaus St. Elisabeth in Prüm sowie in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Caritasverband Westeifel die Tagespflegeeinrichtungen in Daun, Gerolstein und Kelberg. +

Unser besonderer Dank gilt den internen Auditoren Herrn Manfred Stumps, Oberstudiendirektor a.D. und Frau Kathrin Weber-Jakobs, QMB Krankenhaus Maria Hilf sowie Herrn Karl-Heinz Brunk, Leiter der Auditor Certqua, die uns bei der Zertifizierung so qualifiziert und kollegial begleitet haben.

MICHELS-WOHLFÜHLHOTEL

[www.michels-wohlfuehlhotel.de](http://www.michels-wohlfuehlhotel.de)

Mehr zu uns

**Michels**  
Wohlfühlhotel  
\*\*\*\*

MICHELS - EIN ERLEBNIS  
KULINARIK . WOHLFÜHLZIMMER . SCHÖNHEIT  
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel  
Telefon 06592 928-0 . [info@michels-wohlfuehlhotel.de](mailto:info@michels-wohlfuehlhotel.de)

# Gesund+

Die nächste Ausgabe des Magazins  
erscheint im Dezember 2019

20

## Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau  
Schweißfachbetrieb DIN-EN 1090  
[www.jolo-metall.com](http://www.jolo-metall.com)

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach  
Tel. 0 65 96 / 10 44 · [info@jolo-metall.com](mailto:info@jolo-metall.com)

**Eisen THIELEN**  
... der fast alles hat

Herzlich  
Willkommen ...

... entdecken Sie unseren Laden auch  
im neuen **virtuellen Rundgang** auf:  
[www.eisen-thielen.de](http://www.eisen-thielen.de)

Friedhofstraße 6 | 54550 Daun | 06592-92150  
[info@eisen-thielen-daun.de](mailto:info@eisen-thielen-daun.de)

# Fliesenlegermeister

## Jakob Schaefer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid  
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · [www.fliesen-schaefer-ellscheid.de](http://www.fliesen-schaefer-ellscheid.de)



# UNSERIÖSES JONGLIEREN MIT GROSSEN ZAHLEN

Ein Federstrich – zwei Drittel der Akutkrankenhäuser in Deutschland mal schnell geschlossen. Sieht so ein sinnvoller Vorschlag für die zukünftige Gesundheitsversorgung aus?

+ Quelle: Pressemitteilung vom 15.07.2019, Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands e.V. zur Bertelsmann-Studie

Diese Meldung ist Effekthascherei. Es ist der in den letzten Jahren von interessierter Seite immer mal wieder unternommene Versuch einer Kahlschlagdebatte in der Krankenhausversorgung. Die Meldung auf der Bertelsmann-Homepage „Eine bessere Versorgung ist nur mit halb so vielen Kliniken möglich“ ist schlichtweg Unsinn. Bertelsmann ist dabei, seinen guten Ruf zu verspielen“, kommentierte VKD-Präsident Dr. Josef Düllings den neuesten Vorstoß, dieses Mal in Form einer Studie im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung. Der Vorschlag kommt fast zur selben Zeit wie der Bericht der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ unter Vorsitz von Horst Seehofer. Ziel sei, so wurde in der Vorstellung betont, gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland zur Richtschnur für alle künftigen Vorhaben der Bundesregierung zu machen. Es gehe um den Ausbau einer flächendeckenden Infrastruktur – je nach Bedarf in der jeweiligen Region. Als Beispiel dafür wird auch die Gesundheitsversorgung genannt, wird auf Arztpraxen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen als wichtige Standortfaktoren verwiesen, die entscheidend seien für die Lebensqualität der dort lebenden Menschen. „Genau das ist auch die Position des Verbandes der Krankenhausedirektoren Deutschlands“, bekräftigt der VKD-Präsident. „Strukturen müssen den Notwendigkeiten in den jeweiligen Regionen entsprechend weiterentwickelt werden. Dabei müssen ambulante und stationäre Leistungen endlich

besser miteinander vernetzt werden. Gerade in ländlichen Regionen sind die Krankenhäuser Anker einer funktionierenden Gesundheitsversorgung. Sie übernehmen vielfach schon jetzt Leistungen, für die der niedergelassene Bereich zwar zuständig ist, die er aber vor allem durch den Ärztemangel nicht zeitnah zur Verfügung stellen kann. Diese Strukturen zu zerschlagen, wäre abenteuerlich. Vielmehr muss diesen Kliniken, wie der VKD schon seit langem fordert, die Verantwortung für die ambulante Versorgung übertragen werden, die von den Kassenärztlichen Vereinigungen schon seit langem nicht mehr sichergestellt werden kann.“ Das wäre sinnvoller als die Weiterführung von Parallelstrukturen. Es wäre wirtschaftlicher und im Sinne einer integrierten Versorgung auch besser für den Patienten, der dann nicht von einem Leistungserbringer zum anderen geschickt werden müsste. Es gehe nicht um die Wünsche von Krankenkassen oder Studienautoren, sondern um die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Der VKD wehrt sich in diesem Zusammenhang auch gegen das Schlechtmachen kleiner Krankenhäuser, die häufig neben der geprüften Grundversorgung für die Patienten in ihren Regionen vielfach auch hochspezialisierte Leistungen anbieten und international anerkannte Experten beschäftigen. „Klein ist keinesfalls gleich schlecht“, so Dr. Düllings. „Die Studie verunsichert letztendlich mit ihren Bewertungen und Vorschlägen viele Menschen, die nun vielleicht befürchten, dass ihr

Krankenhaus zu denen gehören könnte, die laut der Studie geschlossen werden sollten.“

Auch das Krankenhausmanagement sieht die Notwendigkeit zu weitreichenden Strukturveränderungen. Es sind vor allem die Krankenhausmanager, die solche Veränderungen fordern und, wo dies mit entsprechenden finanziellen Ressourcen hinterlegt ist, sogar schon jetzt umsetzen. Dazu hätte die Studie einen Beitrag leisten können. Mit dem jetzigen Schwerpunkt hat sie leider das Thema verfehlt. Aus den Praxiserfahrungen ist für den VKD klar, dass solche Strukturveränderungen nicht zum Nulltarif zu haben sind – leider eine immer noch gepflegte Fantasie von Krankenkassen- und Ländersseite. Angesichts einer historisch niedrigen Investitionsquote und eines beispiellosen Investitionsstaus ist eine solche Vorlage wie die Bertelsmann-Studie eher ein Papiertiger als zielführende Politikberatung. Diese Studie wird nicht Realität werden. +

Der Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands (VKD) e.V. vertritt mit rund 2.250 Mitgliedern das Management fast aller deutschen Krankenhäuser einschließlich der Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen. Er versteht sich als Ansprechpartner insbesondere in Fragen der Krankenhauspraxis und des Klinikmanagements. [www.vkd-online.de](http://www.vkd-online.de)

# Team Stölben

## Friseur & Zweithaar Expert

Waldenbungert 2 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92.36 11

Separates Studio

Haarersatz wird in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Thema, auch bei jungen Menschen. In unserem separaten Studio beraten wir Sie tyggerecht, diskret und kompetent in vertraulicher Wohlfühl-Atmosphäre. Perücken, Toupets, Haarteile, entsprechende Pflegeprodukte und auch spezielle Tücher werden Ihnen von unserem Expertenteam gezeigt und der Umgang damit erklärt.

- Hausbesuche auch im Krankenhaus möglich
- Abrechnungsservice (Krankenkasse) erledigen wir für Sie
- Passende Accessoires wie z.B. Turban, Mützen, etc.



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-  
stufen • vielfältige Freizeitangebote •  
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-  
zimmer • schöne Gartenanlage zum  
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum  
Kurpark

### *Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!*

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

### *Wir sind für Sie da*

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun  
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

## FREI UND SICHER BIS INS HOHE ALTER BEWEGEN – IN IHREM BARRIEREFREIEN WOHLFÜHLBAD

Sie wünschen sich ein neues Bad, das komfortabel, sicher und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Unsere Badberater präsentieren Ihnen eine große Auswahl an Möglichkeiten und beraten Sie gerne – auch zu **aktuellen Zuschüssen für barrierefreie Umbauten**.

- Sanierung Ihres Komplettbads aus einer Hand.
- Professionelle Beratung für Ihr zukunftsicheres Bad.
- Exakte, termingerechte Planung & Ausführung zu fairen Preisen.
- Besuchen Sie unsere moderne Bad-Ausstellung!



HEIZUNG UND SANITÄR GMBH

■ HEIZUNG ■ SANITÄR ■ BADAUSSTELLUNG

Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen  
Tel.: 0 26 76 - 93 65 0 · E-Mail: info@hs-ulmen.de  
[www.hs-ulmen.de](http://www.hs-ulmen.de)

„Für meine Kunden lasse ich  
erst locker, wenn die letzte  
Schraube richtig sitzt!“

Marcel Diederichs vom Team hs





# DIE SEITE MIT HUMOR

## Lösung Sudoku S. 12

4	2	7	1	3	9	5	6	8	6	4	9	3	1	8	5	2	7
9	1	5	8	7	6	3	4	2	5	3	1	7	2	6	8	9	4
6	8	3	5	4	2	1	9	7	8	2	7	4	9	5	1	6	3
2	5	6	9	1	8	4	7	3	4	9	6	5	7	1	3	8	2
3	4	9	2	6	7	8	5	1	7	5	3	8	4	2	9	1	6
8	7	1	4	5	3	9	2	6	2	1	8	9	6	3	4	7	5
5	9	8	6	2	1	7	3	4	9	6	2	1	5	4	7	3	8
7	6	4	3	8	5	2	1	9	1	8	5	6	3	7	2	4	9
1	3	2	7	9	4	6	8	5	3	7	4	2	8	9	6	5	1

## Zitat:

„Leben ist das was passiert, während du beschäftigt bist, andere Pläne zu machen.“

John Lennon



## Rätsel:

### Was ist das?

Was hört ohne Ohren, schwatzt ohne Mund und antwortet in allen Sprachen?

Lösung: Das Echo



## Witze:

**F**ragt der Arzt: „Rauchen Sie?“ „Nein.“ „Trinken Sie?“ „Nein.“ Darauf der Arzt: „Machen Sie sich keine Sorgen, ich finde schon noch was!“ +

**M**ein Arzt hat mir geraten, das Fußballspielen aufzugeben.“ – „Hat er dich denn gründlich untersucht?“ – „Nein, er hat mich spielen sehen.“ +

**J**onas ist krank. Seine kleine Schwester Anna ruft den Arzt an. „Bitte kommen Sie bald, Herr Doktor, mein Bruder hat Fieber.“ Arzt: „Ist es sehr hoch?“ Anna: „Nein, bloß ein paar Treppen.“ +

**D**er Arzt schimpft: „Warum haben Sie mir die Rechnung ungeöffnet zurückgeschickt?“ Patient: „Aber Herr Doktor, Sie waren es doch, der mir alle Aufregung verboten hat!“ +



## Ihr neues Zuhause im Alter

Unser Senioren-Zentrum Seeblick und das Betreute Wohnen liegen idyllisch am Jungferweiher in Ulmen. Hier bieten wir:

- Vollzeitpflegeplätze
- Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege
- Kompetenzzentrum Mobile Demenz
- Hausgemeinschaft für demenziell erkrankte Menschen
- Komfort-Zimmer

**Jetzt mit Komfort-Zimmer!**

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel.: 02676/9 33-0 | ulmen@h-v-b.de  
[www.h-v-b.de/ulmen](http://www.h-v-b.de/ulmen) | [www.facebook.com/hvbseniorenzentren](https://www.facebook.com/hvbseniorenzentren)  
[www.wodasherzwohnt.de](http://www.wodasherzwohnt.de)

Hildegard von Bingen  
Senioren-Zentrum Seeblick



... natürlich gesund und aktiv  
- seit 1824 in Daun



**Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen  
rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden**



Apothekerin Beate Reuter  
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun  
Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267  
info@adler-apotheke-daun.de  
www.adler-apotheke-daun.de



**Nutzen Sie auch unseren großen  
Kundenparkplatz zur Gartenseite**

## Wir beraten Sie gerne!



### Optik

- Große Auswahl an Markenbrillenfassungen und Sonnenbrillen
- kostenlose Überprüfung & Reinigung Ihrer Brille
- Augenprüfung mit modernster Messtechnik

### Akustik

- Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- Hörgeräte-Service & Reparatur
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutzberatung



IHR AUGENOPTIKER &  
HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN

Optik & Akustik Mayer  
Lindenstraße 6 · 54550 Daun · Tel. (0 65 92) 534  
Fax (0 65 92) 73 51 · [www.optik-mayer.de](http://www.optik-mayer.de)

## Orthopädie - Schuhtechnik

*Hoffmann* GmbH  
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



**54550 Daun · Trierer Str. 7**  
**Tel. 06592 985105 · Fax 06592 985106**



# Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management  
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Sonntag 09:00 - 12:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Leopoldstraße 14  
54550 Daun

Tel.: 06592 / 7574  
Fax: 06592 / 985 508

[www.rueckenzentrum-daun.de](http://www.rueckenzentrum-daun.de)

Wir bieten Ihnen in  
beiden Einrichtungen  
professionelle Tages-  
und Kurzzeitpflege  
sowie vollstationäre  
Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften  
für dementiell  
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften  
für Senioren



Termine und  
Hausbesichtigung bitte  
in der Zentralverwaltung  
unter der Nummer  
06592/7337  
vereinbaren.



[info@haus-helena.com](mailto:info@haus-helena.com) - [www.haus-helena.com](http://www.haus-helena.com)

# SEELSORGE IM KRANKENHAUS

Die Seelsorger begleiten kranke Menschen und ihre Angehörigen in ihren Ängsten und Hoffnungen, in Trauer und Zuversicht. Sie sind zugleich auch wichtige Gesprächspartner für die Mitarbeitenden im Krankenhaus.

+ von Pfarrer S. Iancu, Katholischer Krankenhauseelsorger

**D**er Mensch ist Geschöpf und Abbild Gottes. Er ist erlöst und hat in Gott unendliche Zukunft. In der Einheit von Leib und Seele ist er in seinem Personsein zu achten, unabhängig von seiner Herkunft, Nationalität, Glaubensüberzeugung oder der sozialen Stellung.“ Dieses Verständnis eines christlichen Menschenbildes ist die Grundlage des Arbeitens für alle Mitarbeiter/innen, die in den sozialen Einrichtungen der Kongregation der Schwestern von der heiligen Jungfrau und Martyrin Katharina tätig sind. Diese besondere Verantwortung erkennt man ebenso im Krankenhausleitbild als auch im Seelsorgekonzept des Krankenhauses Maria Hilf. Das Seelsorgekonzept wurde 2004 durch die Arbeitsgruppe Sterbebegleitung und Seelsorge auf der Basis des Leitbildes für Krankenhauseelsorge des Bistums Trier erarbeitet. Im Zentrum der seelsorglichen Bemühungen steht natürlich der Patient, ganz gleich welcher Religionsgemeinschaft oder Glaubensrichtung er angehört. So findet

eine Zusammenarbeit mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden statt, und es bestehen Kontakte zu den Vertretern der anderen Religionsgemeinschaften. Das Krankenhauspersonal kann bei Bedarf den Kontakt zu diesen Seelsorgern herstellen. Zu den Hospizgruppen der Dekanate bestehen gute Kontakte. Die ehrenamtlichen Besuchsdienste der Kirchengemeinden sind gern gesehene Gäste, nicht nur bei Patienten, sondern auch bei den Mitarbeitern.



*Die Krankenhauskapelle befindet sich im ersten Obergeschoss des Krankenhauses*

In der überwiegend katholisch geprägten Eifel spielt die Seelsorge eine große Rolle. So werden die Patienten von den Gemeindepfarrern besucht. Diese stehen auch für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Krankensalbung wird angeboten

und auf Anfrage gespendet. Jeden Samstag um 18.15 Uhr wird in der Krankenhauskapelle die heilige Messe gefeiert und per Fernseher (wenn gewünscht) in die Patientenzimmer übertragen. Im Anschluss wird den Patienten die Krankenkommunion gereicht. Eine seelsorgerische Betreuung wird auch durch die Ordensschwestern, das Krankenpflegepersonal, die Hospizmitarbeiter, Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche geleistet.

In Bezug auf die Sterbebegleitung und das Beten mit Schwerkranken wurden viele Mitarbeiter des Krankenhauses geschult. In die Sterbebegleitung werden zur Schmerztherapie auf Wunsch Ärzte einbezogen. Alle Mitarbeiter des Krankenhauses, sowie der externen Partner (Kirchengemeinden, Hospiz, Caritasverband, Besuchsdienste etc.) sind Ansprechpartner im Bereich Seelsorge.

Weitere Informationen zum Thema Seelsorge (z.B. der Gottesdienstplan) können Sie den Seelsorgefahrlättern und den Informationstafeln zur Seelsorge auf den Pflegestationen entnehmen. +

## Pfarrer S. Iancu

Katholischer Krankenhauseelsorger  
Telefon: 06592/715-2130 oder Telefonzentrale 06592/715-0

Jeden Samstag findet um 18.15 Uhr ein Gottesdienst in der Krankenhauskapelle im 1. OG des Krankenhauses statt. Jeden ersten Samstag im Monat wird in diesem Gottesdienst an alle lebenden und verstorbenen Mitarbeiter des Krankenhauses gedacht. Jeweils im Juni und November eines Kalenderjahres wird ein Gedenkgottesdienst für alle im Krankenhaus verstorbenen Patientinnen und Patienten sowie für alle verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefeiert.







# INFOS AUS DEM HAUSE MARIA HILF

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz ab 01.01.2019 über 236 Betten:

## Innere Medizin

Chefarzt Dr. med. H. Verheggen  
Kardiologie  
Chefarzt Dr. med. M. Dederer  
Gastroenterologie  
107 Betten, davon  
- Geriatrie (18 Betten)  
Ltd. Arzt V. Marinov  
- Schlaganfall (4 Betten)  
Dr. med. H. Große Höötman  
- Psychosomatik (14 Plätze)  
Dr. med. M. Rolffs /  
Dr. med. M. Dederer

## Chirurgie- / Unfall- und Viszeralchirurgie / Gefäßchirurgie

61 Betten  
Chefarzt Dr. med. W. Bruss  
Allgemein- und Viszeralchirurgie  
Chefarzt Dr. med. M. Pfeiffer  
Allgemein- und Unfallchirurgie  
- Gefäßchirurgie  
Ltd. Arzt W. Wagner

## Intensivmedizin

10 Betten  
Chefarzt D. Guckes  
Chefarzt S. Miller

## Orthopädie

35 Betten  
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer  
Ärztlicher Direktor

## Anästhesie

Chefarzt D. Guckes  
Chefarzt S. Miller

## Urologie

17 Betten  
Chefarzt Dr. med. F. Spies

## Gynäkologie

6 Betten  
Dr. med. N. Dizdar  
G. Steinle

## Medizinisches

### Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis  
Dr. med. Ch. Niewöhner  
Dr. med. R. Herzog  
PD Dr. med. S. Fürderer  
M. Hettchen  
S. Braun

### Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs  
Dr. med. H. Große Höötman

### Onkologische Praxis

Dr. med. A. Henzel

### Ausbildungsstätte

### Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: H. J. Melchior  
Krankenpflegeschule: 75 Plätze  
Altenpflegeschule: 90 Plätze  
Altenpflegehilfe: 30 Plätze

## Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH  
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

## Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

## Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

## Internet

[www.krankenhaus-daun.de](http://www.krankenhaus-daun.de)

## eMail-Adresse

[mariahilf@krankenhaus-daun.de](mailto:mariahilf@krankenhaus-daun.de)

## Ärztlicher Direktor

Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

## Pflegedienstleitung

H.-J. Schmitt

## Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax  
Geschäftsführerin: A. Duda  
Geschäftsführer: M. Förster  
Prokurist: G. Leyendecker



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:  
[www.krankenhaus-daun.de](http://www.krankenhaus-daun.de) +

**DENKRÄUME!**

SEMINAR- UND  
TAGUNGSRÄUME  
AB 70,00 €  
TAGESPAUSCHALE

**TECHNOLOGIE- UND  
GRÜNDERZENTRUM DAUN**

Technologie- und Gründerzentrum Daun GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen  
Fon 06592 9827-10 | E-Mail m.hein@tgz-daun.de  
[www.tgz-daun.de](http://www.tgz-daun.de)

daun.tgz-daun.de 07.2017

**Josef Zillgen**  
Dachdecker und Zimmerei

[info.zillgen@t-online.de](mailto:info.zillgen@t-online.de)  
Holzmaarstraße 6 | 54558 Gillenfeld  
Tel.: 06573/1367 | Fax: 06573/370

**Baumschule &  
Gartenbau  
van Pütten**

**54578 Stroheich** · Kaisersgarten 9  
Tel. 06595-269  
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

**54568 Gerolstein** · Sarresdorfer Str. 26  
Tel. 06591-3612  
Mo-Fr 9-17 Uhr · Sa 9-13 Uhr

[www.baumschule-eifel.de](http://www.baumschule-eifel.de)  
[info@baumschule-eifel.de](mailto:info@baumschule-eifel.de)

*Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!*  
*Mit unseren Topf- und Containerpflanzen  
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!*

**Taxi Blonigen**

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

**(0 65 92) 22 22**  
Fax (0 65 92) 82 22

*Krankenfahrten aller Kassen*

**TAXI**

**ZENS**

**BAU**

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17  
eMail [zens-bau@t-online.de](mailto:zens-bau@t-online.de) · Internet [www.zensbau.de](http://www.zensbau.de)



**Wir helfen gern!  
Wieder aktiv  
nach  
Schlaganfall!**



Hilfsmittel aus dem Sanitätshaus Wittlich können Ihnen helfen – auch wenn der Schlaganfall länger zurückliegt. Die Spezialisten im Sanitätshaus Wittlich beraten Sie gerne kostenlos über mögliche Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern.

**Sanitätsfachhandel**  
Orthopädietechnik  
Orthopädieschuhtechnik  
Rehatechnik  
Kompressionsversorgung  
Home-Care  
Pflegehilfsmittel  
Neurostimulation

Winrichstraße 9 · 54550 Daun  
**Tel. 0 65 92 - 33 69**  
Fax 0 65 92 - 98 01 29  
Neustraße 20 · 56727 Mayen  
**Tel. 0 26 51 - 12 79**  
Fax 0 26 51 - 7 66 69  
[info@sh-wittlich.de](mailto:info@sh-wittlich.de)  
[www.sanitaetshaus-wittlich.de](http://www.sanitaetshaus-wittlich.de)



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

**FLIESENFACHGESCHÄFT**

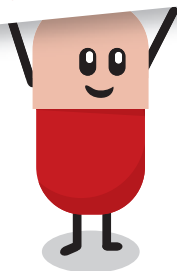
**MARK SCHMITZ**  
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3  
**54552 Schalkenmehren**  
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

**ROSEN**  
APOTHEKE Daun



**Ihre Ansprechpartner vor Ort für  
Gesundheit und Wohlbefinden!**

*Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!  
Persönlich & nah. Kompetent & ganzheitlich.*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun  
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

[www.rosen-apotheke-daun.de](http://www.rosen-apotheke-daun.de)



Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



**HUBERTUS**  
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein  
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

[www.hubertus-apotheke-gerolstein.de](http://www.hubertus-apotheke-gerolstein.de)



**HIRSCH**  
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid  
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

[www.hirsch-apotheke-manderscheid.de](http://www.hirsch-apotheke-manderscheid.de)

Vulkaneifel Apotheken OHG | Bob van Bosveld Heinsius & Sophie Scheppe

# ALLGEMEINE PATIENTENINFORMATIONEN

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus betreffen.



## Anmeldung und Aufnahme:

Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

## Wahlleistungen:

Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängen oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

## Begleitperson:

Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Ver-

pflegung einer Begleitperson. Die aktuellen Kostentariife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

## Besuchsdienst:

Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

## Blumen:

Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

## Verpflegung:

Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen werden, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden ver-

suchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen

## Cafeteria:

Unsere Cafeteria im fünften Stock bietet Besuchern, Mitarbeitern und Patienten ein reichhaltiges Essensangebot.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 07:30 – 09:30 Uhr,  
11:30 – 13:30 Uhr,  
17:30 – 19:30 Uhr.

Sa., So.- u.

Feiertag: 07:30 – 09:30 Uhr,  
11:30 – 13:00 Uhr.

## Krankenhaus-Café:

Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich unser Krankenhaus-Café mit Kiosk.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 08:00 – 18:00 Uhr,  
Sa., So.- u.

Feiertag: 12:00 – 17:00 Uhr

## Fernseher, Radio, Telefon:

Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte.



Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

#### **Fundsachen:**

Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

#### **Gottesdienste / Krankenkommunion:**

In der Kapelle des Konventhauses (über 6. Stock des Krankenhauses erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00 Uhr heilige Messe. In der Krankenhauskapelle (1. Stock im Krankenhaus) findet jeden Samstag um 18:15 Uhr eine heilige Messe statt. Besondere Messen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben. Krankenkommunion wird nach der Samstagmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

#### **Lob und Kritik:**

Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Sie erhalten den Bogen in Ihrem Zimmer ausgehändigt. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsführung bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

#### **Patientenfürsprecher:**

Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 44.

#### **Post:**

Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

#### **Krankenhausseelsorge:**

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an

– sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

#### **Sozialdienst/ Pflegeüberleitung:**

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.: 06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

#### **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst**

Unterstützung und Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen sowie ihrer Angehörigen. Ansprechpartner: Rosemarie Harings. Tel.: 06591/983730 Email: r.harings@gerolstein.caritas-westeifel.de

#### **Entlassung:**

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird über-

wiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Sollte ein lückenloser Übergang in die hausärztliche Versorgung nicht gewährleistet sein, werden die Rezepte im Sinne des Entlassmanagements durch uns ausgestellt. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrten nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden. +

*Blumenhaus  
und  
Gartenbaubetrieb  
Außem GbR*



Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun  
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

*Öffnungszeiten:*

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

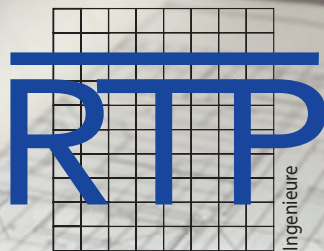
**Wir machen  
Sie mobil!**

**Ob Service, Gebraucht-  
oder Neuwagenkauf ...  
... wir sind für Sie da!**



**löhr**  
gruppe.de

**Löhr Automobile GmbH**  
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,  
Tel. (065 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de



**RTP – Beratende Ingenieure  
PAULY Partnerschaft mbB**

**Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion**

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond  
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

**www.rtp-ingenieure.de**



**Alu-Fenster, Türen, Tore,  
Geländer, Wintergärten,  
Fassaden, Brandschutz,  
Balkone, Sonnenschutz**



Hauptstraße 71 · 54570 Neroth  
Tel.: 06591-95900 · www.gehendges.de

**Planungsgesellschaft Denzer Kiefer**

**TECHNISCHE AUSRÜSTUNG**

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

**Beratung  
Planung  
Überwachung**

Pastor-Krayer-Straße 2a Akazienweg 33  
66663 Merzig 66557 Illingen  
Tel. 06861 / 912 000 Tel. 06825 / 923 3444  
mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de



# HAUSORDNUNG

Stand: 01. Oktober 2019

+ *Geschäftsführung*

## 1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

## 2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

## 3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen

von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten

erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

## 4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grundsätzlich verboten. Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wettergeschützte Raucherzone

vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

## 5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

## 6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen.

## 7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich.

Besuchszeiten: 16:00 - 18:00 Uhr.

## 8. Patientenfürsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenfürsprecher. Patientenbeschwer-

den und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

### 9. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

### 10. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszah-

lung in Höhe der Kosten für 10 Pflagestage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

### 11. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

### 12. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Nr. 4.

### 13. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

### 14. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

### 15. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen

gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

### 16. Schlusswort

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen. +



# 11 SELBSTHILFEGRUPPEN INFORMIEREN AM KRANKENHAUS MARIA HILF IN DAUN



- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

## Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

## Bundesverband der Organtransplantierten e.V. Regionalgruppe Saarland/Pfalz

Dieter Schommers, Telefon: 06596/1563  
oder 0172/9582789

## Defi Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel

Heinz Lorse, Telefon: 0171/1287655

## Selbsthilfegruppe/Gesprächskreis Fibromyalgie Daun der DRL (Deutsche Rheuma Liga)

Inge Dorn, Telefon: 06592/983731  
Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

## Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück  
Vereinigung für Menschen mit einem  
künstlichen Darm- und Blasenausgang  
Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

## MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle, Telefon: 06572/932203,  
Email: DMSG-Infokreisvulkaneifel@t-online.de

## Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376  
OSHG-Daun@gmx.de

## Patientenliga

## Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

## Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon, Telefon: 06591/4874

## Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

## SHG für Arm- und Beinamputierte

Peter Blasen, Telefon: 06561/3052

## Beratungsangebote: Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun  
Jeden Mittwochvormittag auf der Palliativstation





# Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie · Praxislogistik



## Wir sind...

...ein zertifiziertes Unternehmen für Orthopädie Technik, mit angeschlossenem Sanitätshaus. Wir beliefern als bundesweit zugelassener Großhändler für medizinische Verbrauchsartikel: Kliniken, Arztpraxen und Pflegedienste

S&K ist Logistikpartner der Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und Mitglied im BNI.

## Wir machen...

### ... in unserer eigener Werkstatt:

- individuelle Orthesen für den kompletten Körper
- Mieder, Rückenkorsetts
- Stoma Bandagen
- orthopädische Einlagen, Versorgungen am diabetischen Fuß und bieten dazu passendes Schuhwerk

### ... in der Abteilung Kompressionstherapie:

Patienten mit Gefäß-, Lip- und Lympherkkrankungen werden durch speziell geschultes und zertifiziertes Personal beraten und versorgt. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich Brustprothetik.

### ... Prothesen:

Die Herstellung und Versorgung unserer Kunden mit modernsten Prothesen für Hand, Arm und Bein runden unser handwerkliches Portfolio ab.

## Wir legen Wert auf...

### ... unsere Mitarbeiter:

- gutes Betriebsklima
- eine hervorragende Ausbildung
- ständige Schulungen um immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu sein.

### ... bestmögliche Ergebnisse:

Nur so können sich die Mitarbeiter im Handwerklichen wie auch im Kreativen maximal ergänzen, um so mit bestmöglichen Ergebnissen aufzuwarten.

### ... persönliche Beratung:

Wünscht der Kunde / Patient einen persönlich beratenden Haus- oder Klinikbesuch, erfolgt dieser nach vorheriger Terminabsprache.

Die Mitarbeiter von S&K sehen sich nicht nur als kompetente Handwerker, sondern auch als Künstler. Etabliertes und Neues fließen zusammen, um bestmögliche Erfolge zu garantieren. Im Mittelpunkt der gesamten Arbeit stehen ausschließlich der Patient und seine persönlichen Bedürfnisse. Dies gilt gleichermaßen für die Versorgung mit konfektionierten Hilfsmitteln, wie z.B. bei Bandagen.

Hier werden ausschließlich die von den Krankenkassen zugelassenen und geprüften Premium Produkte verwendet, denn rezeptierte Hilfsmittel sind ergänzende Bestandteile der ärztlichen Behandlung.

*Dies Alles bietet S&K zum vereinbarten Preis der Krankenkassen, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Ziele und im Bewusstsein ihrer hohen Verantwortung arbeitet dieses Team. Und sie tun dies gerne!*



Im Schützengrund 60 | 56566 Neuwied - Engers  
[www.sauer-knorr.de](http://www.sauer-knorr.de) | [info@sauer-knorr.de](mailto:info@sauer-knorr.de)

**0 26 22 / 90 71 - 0**



**Infos**  
aus erster Hand  
für Patienten  
& Angehörige



In der Krankenhauscafeteria des Krankenhauses (5.Etage)

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!

**Montag, 14.10.** **Nierenkrank bei Bluthochdruck und Diabetes: was ist zu tun?**  
Achim Bous, Facharzt für Innere Medizin, Nephrologische Versorgung; Nephrocare Daun GmbH

**Montag, 18.11.** **Multiple Sklerose: Neuerungen in der Therapie**  
Dr. med. Hilmar Große Höötman, Facharzt Neurologie im MVZ; Krankenhaus Daun

**Montag, 09.12.** **Künstlicher Gelenkersatz**  
**Anleitung zum Vorbeugen, und wann es unumgänglich ist!**  
Dr. med. Andreas Heck, Sektionsleiter Kinderorthopädie, Leiter Revisionsendoprothetik; Krankenhaus Daun

- Änderungen vorbehalten -